

Kontakt und Anmeldung

Zentrale Koordination für Patienten und Ärzte

- Regelung von Voruntersuchungen, Behandlungen, Nachkontrollen und erforderlichen stationären Aufenthalten
- 24-Stunden-Service
- Telefon 0351 810-1414
- Fax 0351 810-1418

Sprechstunden

Innere Medizin, Sonographie, Kontrastmittelsonographie

Mi 09.00 – 14.00 Uhr Chefarzt Dr. Jens-Uwe Erk
Oberarzt Dr. Wolfgang Metzler

Ambulante Sprechstunde für endosonographische Untersuchungen von Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm und Bauchspeicheldrüse

Nach Vereinbarung Chefarzt Dr. Jens-Uwe Erk
Oberarzt Dr. Matthias Ziesch

Chirurgische Sprechstunden

Postoperative Nachkontrolle / Tumornachsorge

Mo 09.00 – 12.00 Uhr Dr. Thomas Martin

Viszeralchirurgie (gut- und bösartige Erkrankungen des Bauchraumes – insbesondere Magen- und Darmkrebs, Tumore der Bauchspeicheldrüse und der Leber)

Di 09.00 – 13.00 Uhr Oberarzt Dr. Dirk Meisel
Mi 10.00 – 14.00 Uhr Chefarzt Dr. Thorsten Jacobi

Hernienchirurgie

Mi 10.00 – 15.00 Uhr Oberarzt Dr. Wolfgang Wendt

Proktologie

Di 08.30 – 14.00 Uhr Oberarzt Dr. Bernd Naumann
Do 09.00 – 16.00 Uhr Dr. Gunter Hellmich
Fr 09.30 – 13.00 Uhr Oberarzt Dr. Johannes Kormann

Erkrankungen der Schilddrüse und der Leber

Di 09.00 – 13.00 Uhr Oberarzt Dr. Dirk Meisel

Privatsprechstunde

Mi 14.00 – 17.00 Uhr Chefarzt Dr. Thorsten Jacobi
und nach Vereinbarung

So erreichen Sie uns

Diakonissenkrankenhaus Dresden

Holzhofgasse 29, 01099 Dresden
Telefon 0351 810-0
Fax 0351 810-1418
diakonissenkrankenhaus@diako-dresden
www.diako-dresden.de

Bauchzentrum am Diakonissenkrankenhaus Dresden

Klinik für Viszeralchirurgie/Proktologie
Leitung: Chefarzt Dr. Thorsten Jacobi
Facharzt für Chirurgie, spezielle Viszeral- und Gefäßchirurgie

Klinik für Innere Medizin

Leitung: Chefarzt Dr. Jens-Uwe Erk
Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie/
Diabetologie (DDG)/Palliativmedizin
Schwerpunkte: Gastroenterologie und allgemeine Innere Medizin

Koordinationsbüro

Telefon 0351 810-1414

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Dresdner Verkehrsbetriebe, Straßenbahnlinie 11
bis Haltestelle Diakonissenkrankenhaus



Im Verbund der
Diakonie



Diakonissen
Anstalt
Dresden

**Diakonissen
Krankenhaus**



Bauchzentrum Dresden Kurzporträt

Das Bauchzentrum Dresden vereinigt die beiden Fachrichtungen Chirurgie und Gastroenterologie. Auf den Bauch, insbesondere den Verdauungstrakt spezialisierte Internisten und Chirurgen arbeiten hier fachübergreifend zusammen.

Problemorientiertes Patientenmanagement

Grundprinzip ist, durch täglich gemeinsam durchgeführte Sprechstunden, Visiten und Fallkonferenzen die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes zu planen und gemeinsam durchzuführen. Durch dieses sogenannte „problemorientierte Patientenmanagement“ sollen kurze Entscheidungswege eine individuell angepasste Behandlungsform ermöglichen.

Vorteile für den Patienten

- kurze, effiziente, fachübergreifende Behandlung
- vereinfachte Abläufe (Voruntersuchungen, Behandlung, Nachuntersuchung)
- zeitlich auf das Nötigste begrenzter Krankenhausaufenthalt

Eine erste Kontaktaufnahme bei sämtlichen Erkrankungen im Magen-Darm-Trakt, die einer Diagnostik oder einer medizinischen bzw. chirurgischen Therapie bedürfen, ist über das Koordinationsbüro (Telefon 0351 810-1414) in der Sprechstunde des Bauchzentrums für alle Patienten möglich.



Gastroenterologie

Profil: Diagnostik und endoskopische Therapie von Bauch-erkrankungen

Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Jens-Uwe Erk wird im Bauchzentrum Dresden eine ausgefeilte Bauchdiagnostik aus einer Hand durchgeführt.

Erste Untersuchung ist die an besonders leistungs-fähigen Ultraschallgeräten durchgeführte Sonografie oder Ultraschallidagnostik, welche – verbunden mit speziellen Laborwerten – die weitere Planung von Diagnostik und Therapie zulässt. Häufig müssen endoskopische Untersuchungen, z. B. eine Magenspiegelung oder eine Dickdarmspiegelung ange-schlossen werden.

Eine Kombination aus Endoskopie und Ultraschalldiagnostik, die Endosonographie („Ultraschall von Innen“), kann mit bester Auflösung kleinste Veränderungen im Bereich der Magen-Darm-Wand sowie benachbarter Organe, z. B. Bauchspeicheldrüse und Gallengang, sichtbar machen.

Falls erforderlich, werden sofort radiologische Untersuchungen wie CT (Computertomographie) und MRT (Magnetresonanztomographie) durchgeführt.



Leistungen der Gastroenterologie

Ausgewiesener Schwerpunkt ist die endoskopische Behandlung von Bauchkrankungen:

- Durchführung schwieriger Polypabtragungen (Polypektomie) welche eine stationäre Nachbeobachtung erfordern
- Behandlung von Blutungen im Verdauungstrakt, welche insbesondere von einem speziellen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst durchgeführt wird
- Endosonographisch geführte Eingriffe und Punktionen
- Behandlung von Verengungen, insbesondere bei Tumorerkrankungen mittels Laser oder anderen geeigneten Verfahren
- Endoskopische Eingriffe an Gallenwegen und Bauchspeicheldrüse, insbesondere Steinentfernungen, Implantation von „Stents“ und anderen Gallen-drainagen (PTCD), Stoßwellenlithotripsie (ESWL) zur Zerstörung von Bauchspeicheldrüsengangsteinen
- Ultraschallgeführte Feinnadelpunktion und sonographisch geführte Eingriffe an Leber und anderen Bauchorganen, u. a. Methoden der Tumorverödung



Viszeralchirurgie

Profil: Operation von Erkrankungen des Bauchraumes und der Analregion

Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Thorsten Jacobi werden am Bauchzentrum Dresden schwerpunktmäßig Operationen des Magen-Darm-Traktes, der Bauchspeicheldrüse und der Leber durchgeführt. Viele Operationen davon erfolgen minimalinvasiv.

Bei dieser sogenannten Schlüssellochchirurgie werden über kleinste Zugänge eine Kamera und Instrumente in den Bauchraum eingebracht. Vorteile dieser Operationen sind einerseits eine sehr hohe Präzision bei dem Eingriff selbst und andererseits weniger Schmerzen, schnelle Erholung und eine verbesserte Kosmetik für den Patienten.

Einen weiteren Schwerpunkt stellen Operationen am Enddarm und After dar. Jeder Zweite entwickelt im Laufe seines Lebens ein Problem in diesem sensiblen Bereich. Operationen müssen dabei besonders unter Beachtung des Schließmuskels erfolgen.

Im Rahmen seiner Expertise bei der Behandlung von Tumorerkrankungen ist das Bauchzentrum von der Deutschen Krebsgesellschaft als Darmkrebs- und Pankreaskarzinomzentrum zertifiziert.



Leistungen der Viszeralchirurgie

Zum operativen Spektrum zählen:

- minimalinvasive Dickdarmeingriffe und minimalinvasiv unterstützende Enddarmeingriffe
- Eingriffe bei onkologischen (Tumor-) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Bauchspeicheldrüse und der Leber
- proktologische (Mast- und Enddarm betreffend) Eingriffe bei Hämorrhoiden, Fistelsanierung, Schließmuskelrekonstruktionen, Prolaps (Vorfal) und Beckenbodendescensus
- Gallenblasen- und Leistenbruchoperationen minimal-invasiv
- Operationen bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen

Was passiert, wenn bei einem Patienten eine Operation erforderlich ist?

In einem ersten ambulanten Vorgespräch werden die Befunde gesichtet, der Patient klinisch untersucht und die Operation mit ihren Chancen und Risiken besprochen. Sollten keine weiteren Voruntersuchungen erforderlich sein, wird der Patient am Vortag oder Operationstag in die Klinik aufgenommen. Sind noch Zusatzuntersuchungen notwendig, werden diese im Rahmen des Bauchzentrums ambulant oder stationär durchgeführt. Im Anschluss an den stationären Aufenthalt erfolgen indizierte Nachkontrollen über das Bauchzentrum.

